

Tiger B. Smith rockt für Leberecht



*Jugendchor und Alt-Rocker: Tiger B. Smith (Vierter von links) sang zusammen mit dem Jugendchor der «Cäcilia» Lindenholzhausen Weihnachtslieder für sein neues Album ein.
Foto: Klöppel*

Limburg. Holger Schmidts Leben war bislang selten ruhig und besinnlich. Als Frontmann der bundesweit bekannten Punk-Band «Die Straßenjungs» war er laut und frech, als Sänger der Rock-Formation «Tiger B. Smith» hart und wild. Folglich war die negative Reaktion des «Tigers» eindeutig, als sein Freund Manfred Thomé, Karnevalist der «Blauen Funker», ihn fragte, ob er nicht einmal Weihnachtslieder aufnehmen wolle. Doch der «Tiger» aus Hünstetten ist auch älter und weiser geworden. Nach langem Überlegen dachte er sich dann doch «Warum eigentlich nicht?» und ging ins eigene Studio. Die CD mit 16 Stücken ist nun fertig, zwei Konzerte, auf denen er sie vorstellen will, sind vorbereitet.

Die Musik soll nicht nur Spaß machen, sondern auch Gutes bewirken. Denn 50 Cent von jeder Eintrittskarte gehen an die Leberecht-Stiftung der Nassauischen Neuen Presse. «Christmas Rock Ballads mit Tiger B. Smith und Band» gibt es an den Samstagen 6. (Vereinsheim «Blaue Funker», Limburg) und 20. Dezember (Bürgerhaus Schupbach), Einlass ist jeweils um 19 Uhr und Beginn um 20 Uhr. Gespielt werden live alle Titel des neuen «Tiger»-Weihnachtsalbums wie «White Christmas», «Silent Night», «Santa Claus is coming to Town», «Little Drummer Boy» und «Mary's Boy Child». Dabei sein werden aber auch einige hochklassige Gäste, die an der CD-Produktion beteiligt waren. Der Jugendchor der «Cäcilia» Lindenholzhausen unter der Leitung von Matthias Schmidt wird bei beiden Konzerten zu hören sein. Ebenfalls wird «Tiger B. Smith» unterstützt von dem Bläserensemble «Horny Hell Horns», Sängerin Maren Plass sowie dem Gitarristen von Costa Cordalis und Hila, Uwe Grunert aus Bad Camberg. Nach 120 Minuten Weihnachtsprogramm und einer Pause wird «Tiger B. Smith» noch einmal zwei Stunden das Programm bieten, das seine Fans in der Region kennen und lieben. Also berühmte und eigene Rock- und Oldiestücke. rok